



**RAPHAELS  
HAUS**

**JUGEND  
HILFE  
ZENTRUM**

# Herzlich Willkommen!

In 80 Millisekunden um die Welt

BVKE Bundestagung Mainz 2018

Dorothea Rothkötter, Alexander Hundenborn

**PowerUp**  
Medienpädagogik  
& Erziehungshilfe

**OHNE HANDY  
AUF DEM KLO GEWESEN**

**HABE 176 FLIESEN**



# Ausgangslage

- Kinder und Jugendliche bewegen sich mit einer Selbstverständlichkeit in der digitalen Welt
- Stellt pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen
- Spannungsfeld zwischen dem Wunsch der Jugendlichen nach uneingeschränkter Mediennutzung und dem Wunsch der Fachkräfte nach pädagogischer Kontrolle
- Unterschiedliche Handhabung in den einzelnen Gruppen
- Wunsch nach Leitlinien für die gesamte Einrichtung von den Gruppenleitungen
- Etablierung eines Qualitätszirkel „Medien“ (pädagogische Fachkräfte, Bereichsleitungen, Schulleitung, KiJuPa, FJMK)



# Kooperation

- Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW (fjmk)
- Gefördert vom Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW
- Unterstützung bei der Erstellung der Leitlinien
- Umfrage Raphaelshaus für Kinder, Jugendliche und Fachkräfte
- Projekte mit Kindern und Jugendlichen
- Schulung von Fachkräften





# Medienpädagogische Angebote im Raphaelshaus Dormagen



Anfragen für medienpäd. Projekte in Wohngruppen	2014
Zusammenarbeit PowerUp und Raphaelshaus	2015
Beginn regelmäßiger Treffen im QZ Medien	2015
Praxisaktion Digitale Biografiearbeit	2015
Internetführerschein in der Raphaelsschule	2016
Praxisworkshops mit Tagesgruppen	2016
Fortbildung zum Thema Internet und Social Media	2017
Fortbildung zum Thema Medienerziehung	2017
Implementierung der Leitlinien	2017
Bundestagung BVkE	2018



Leitlinienarbeit im QZ Medien

Praxis mit Kindern und Jugendlichen

Fortbildungen



# Praxiseindrücke

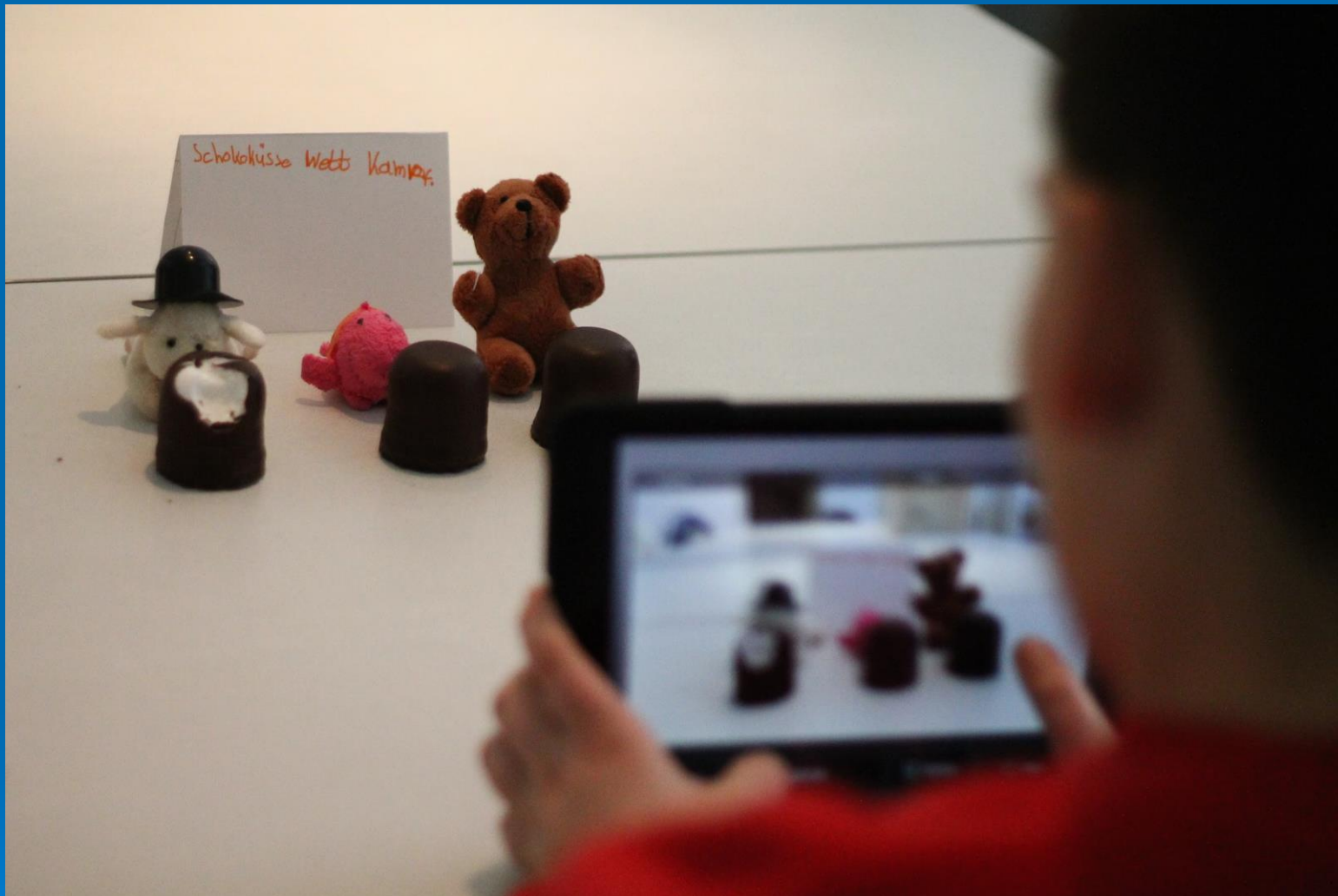
Beispielhafte Auszüge:

- Stop-Motion in der Tagesgruppe
- Medienpädagogische Biografiearbeit in einer Mädchenwohngruppe















**Das sind meine Geschwister. Der Junge heißt Kevin, das Mädchen heißt Tamara.**



**Das bin ich**



**Das ist in Paris der schöne Sonnenuntergang.**



**Das war mal mein Freund.**



**Das ist eine Schauspielerin.**



**Das ist meine Süße Eule.**









# Inhalt Leitlinien „Praxisteil“

- Internet
- Handy/Tablet
- PC/Notebook
- Soziale Netzwerke
- Videospiele
- TV/DVD/Streamingdienste
- Auditive - und Printmedien
- Raphaelschule
- Mitarbeitende



# Inhalt Leitlinien „Anlagen“

- Informationen zum Medienkonzept für Eltern
- Einverständniserklärung zur Mediennutzung für Eltern
- Übertragung der Bildrechte (Eltern/Jugendliche)
- Einverständniserklärung zur Mediennutzung für Jugendliche
- Haftungsausschluss WLAN Nutzung
- Information zum Public WLAN im Raphaelshaus
- Krisenplan Cybermobbing



# Aufbau der Leitsätze

- Rechtslage
- Gefahren und Grenzen
- Medienkompetenz (Möglichkeiten Förderung von Kompetenzen, Handlungsmöglichkeiten)
- Regeln und Empfehlungen
- Chancen und Möglichkeiten
- Nützliche Links



# Leitsätze Mitarbeitende (1)



## In Bezug auf Kinder und Jugendliche

- Kinder und Jugendliche dürfen ein Handy nur mit Erlaubnis der Eltern/gesetzlichen Vertreter **kaufen und besitzen**.
- Kinder und Jugendliche dürfen ein Handy nur mit ausdrücklicher Erlaubnis der pädagogischen Fachkräfte **nutzen**. Abhängig vom Alter, dem Reife- und Verantwortungsbewusstsein und den Verstärkerplänen der jeweiligen Gruppe
- Die pädagogischen Fachkräfte dürfen keine privaten **Geräte** (Handy, Tablets, Laptops) ohne Einverständnis des Kindes/Jugendlichen **kontrollieren**. Eine pauschale Einverständniserklärung ist nicht zulässig.
- Eltern und Kinder haben bei der Aufnahme zugestimmt, dass bei einem **begründeten Verdacht auf Fehlverhalten** gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften das Handy/Tablet/PC überprüft werden darf.
- In der Einverständniserklärung ist festgehalten, dass die Kinder und Jugendlichen bei **Verstößen und Nichteinhaltung der Gruppenregeln** das abgeschaltete Handy/Tablet an die pädagogischen Fachkräfte abgeben müssen.
- Das Handy kann von den pädagogischen Fachkräften eingezogen werden, falls es für die **Planung einer Straftat** genutzt wird.
- Ein **Notebook** der Einrichtung darf kontrolliert werden (z.B. Browserverlauf). Inhalte, die unter das **Briefgeheimnis** fallen (z.B. Mails), dürfen nur mit Einverständnis des Kindes/Jugendlichen überprüft werden.

# Leitsätze Mitarbeitende (2)



## In Bezug auf Kinder und Jugendliche

- **Private Rechner/Notebooks** der Kinder/Jugendlichen dürfen nur mit deren Einverständnis kontrolliert werden.
- Das **Facebookprofil** darf nur mit Zustimmung des Kindes/Jugendlichen überprüft werden.
- Die pädagogischen Fachkräfte dürfen von den Kindern /Jugendlichen nicht verlangen, dass der **Facebookzugang (Passwort)** bekanntgegeben wird.
- Sind **verbotene Inhalte** auf einem Account zu finden (z. B. Nacktbilder), wird das Kind oder der Jugendliche aufgefordert, dies zu unterlassen und die Inhalte zu entfernen. Angemessene Aufklärung und Konsequenzen, die dokumentiert werden, sind in der Folge notwendig. Je nach **Schwere des Delikts** oder bei Verweigerung des Kindes/Jugendlichen, kann nach Rücksprache mit der Bereichsleitung, die Polizei eingeschaltet werden. Eine generelle Anzeigepflicht gibt es nicht.
- Ist eine Sicherstellung bestimmter strafbarer Inhalte im Einzelfall notwendig (z.B. um zu verhindern, dass diese gelöscht werden), dürfen pädagogische Fachkräfte einen **Screenshot** anfertigen. Die Straftat und die Sicherstellung müssen jedoch sofort der zuständigen **Bereichsleitung und ggf. nachfolgend der Polizei gemeldet werden**, damit sich die jeweilige pädagogische Fachkraft nicht selbst strafbar macht (z.B. wegen unerlaubtem Besitz oder Weitergabe pornographischer Bilder). Verweigert das Kind oder der Jugendliche die Herausgabe des Handys, darf nur die **Polizei die Beweise sichern**.

# Leitsätze Mitarbeitende (3)

## In Bezug auf Eltern/gesetzliche Vertreter

- Nur die Eltern und gesetzlichen Vertreter können einen Vertrag abschließen. Sie haften auch für abgeschlossene Verträge.
- Den Eltern wird der Kauf einer Prepaidkarte empfohlen.
- Die Eltern entscheiden über einen möglichen Zugang zum AppStore (z.B. WhatsApp, Instagram) und über die Eröffnung eines Accounts (z.B. Apple, Google, Microsoft)



# Leitsätze Mitarbeitende (4)



## In Bezug auf Facebook

- Klare **Trennung** zwischen dienstlicher und privater Nutzung durch die Einrichtung eines Gruppen-Accounts.
- Es wird ein sehr **sicheres Kennwort** eingesetzt.
- Die „**Privatsphäre-Einstellungen**“ werden geprüft und vorbildlich genutzt.
- Die Nutzung erfolgt **seriös** und mit **korrekter Rechtschreibung**.
- Nicht bekannt gegeben oder veröffentlicht werden: **Namen von Kindern, Jugendlichen, Mitarbeitern, Telefonnummern, Fotos und interne Informationen.**
- Es ist nicht erlaubt, **Bilder und Texte** aus der Gruppe zu veröffentlichen.
- **Freundschaftsanfragen** können von allen bekannten Kontakten (Kinder und Jugendliche, deren Freunde, Eltern, Verwandte der Kinder und Jugendlichen usw.) entgegengenommen werden.
- Die Kontaktaufnahme zu Kindern und Jugendlichen vom **privaten Account der pädagogischen Fachkräfte** ist nicht erlaubt. Bei ehemaligen Kindern und Jugendlichen sind Ausnahmen zulässig.

# Leitsätze Mitarbeitende (5)



## In Bezug auf Nachrichtendienste

- **Fotos und Texte** von Ferienfreizeiten dürfen über das Diensthandy an andere Diensthandys oder dienstliche Mailadressen des Raphaelshauses für die Veröffentlichung auf unseren Internetseiten verschickt werden .
- **Datenschutzrelevante Informationen** dürfen grundsätzlich nicht über Nachrichtendienste (z. B. WhatsApp) veröffentlicht, verschickt oder weitergeleitet werden. Hierzu zählen insbesondere sensible/vollständige Daten von Personen; Aktennotizen, Berichte Dienstbuchauszüge etc.
- **WhatsApp-Gruppen** (oder ähnliche Nachrichtendienste) mit Kindern, Jugendlichen und Eltern sind ausschließlich über ein dienstliches Handy erlaubt. Auch hier gilt, dass es lediglich für **organisatorische Absprachen** und nicht für den Austausch zu kindbezogenen pädagogischen Entwicklungen genutzt wird.



# Leitsätze Mitarbeitende (6)



## In Bezug auf private Handynutzung

- Die Gruppenleitung ist für den **regelmäßigen Austausch** im Team und mögliche **Begrenzungen** in Bezug auf die private Handynutzung zuständig.
- Das private Handy ist im Gruppenalltag auf **lautlos** zu stellen.
- Die **Ansprechbarkeit, Verfügbarkeit und Aufsichtspflicht** für die Kinder und Jugendlichen hat stets **Priorität** und ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.
- Jede Fachkraft ist im Umgang mit dem Handy immer auch **Vorbild** gegenüber den Mädchen und Jungen.
- Das Raphaelshaus **haftet** nicht für Schäden an privaten Handys, die im Dienst genutzt werden.
- Die **private Handynummer** wird nicht an die Kinder und Jugendlichen weitergegeben.

# Medienkompetenz

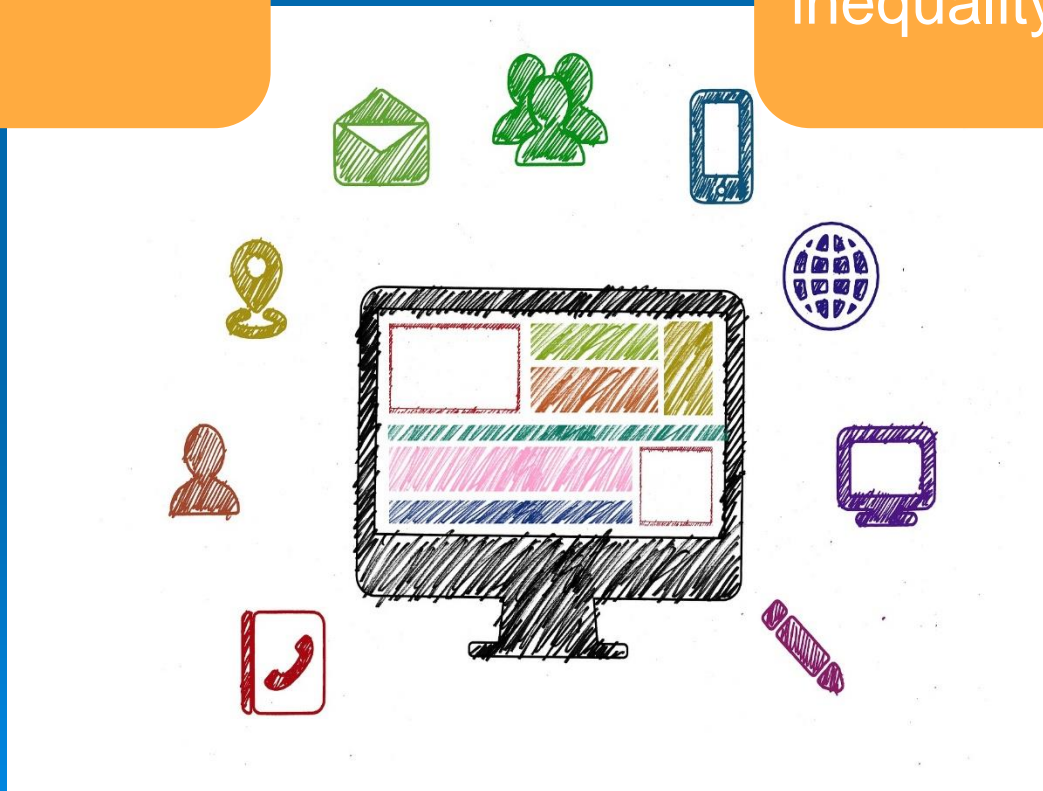


- Aufklärung über Risiken, z.B. Mediensucht, Sexting, Cybermobbing,, Missbrauch, Fehlinformationen
- Aufklärung über Sicherheitseinstellung, Kostenfallen, Datenweitergabe
- Vermittlung von digitalen Umgangsformen
- Identität stärken (Kinder können sich ausprobieren, präsentieren, lernen mit Lob, Häme Kritik, Anerkennung umzugehen)
- Kreativität fördern
- Partizipation an der Gesellschaft ermöglichen (Kommunikation, Vernetzung, Information, Austausch, Meinungsäußerung)
- Lernmöglichkeiten schaffen und spielerisch vermitteln
- Kontakte zu Gleichaltrigen, Abgrenzung von der Erwachsenenwelt
- Autonomieentwicklung
- Informationsbeschaffung
- Freizeitgestaltung
- Vorbereitung auf Berufswelt (sicherer Umgang mit Programmen)

# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung

Digital divide

Digital inequality



# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung

Digitalisierung für Mitarbeitende

Erwerb von digitalen Kompetenzen

Akzeptanz zum Thema (Haltung, Dialog)

Alte Themen, neue Ausformung

Handlungs- und Rechtssicherheit

Pädagogisches Wächtertum existiert bereits

Bereitschaft zur Weiterbildung

kompetent, handlungssicher, offene Haltung

sensible Haltung

Mitgestaltung

Offenheit für das Thema

Integration in die eigene Arbeit

Bewusstsein über die Fachkompetenz

# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung

Digitalisierung für  
Kinder und  
Jugendliche

Chancen der  
digitalen Medien  
nutzen

Entmystifizieren  
der digitalen Welt

Handbuch zum  
Umgang mit  
Medien

Zeit & Raum für  
virtuelles  
Experimentieren

Dig. Alltagshelfer  
kennenlernen

Datenschutzinfos  
zugänglich  
machen

Technik  
verstehen

Grundkenntnisse  
erlangen

Vereinbarungen  
treffen, Konsens  
finden

digitale Teilhabe  
ermöglichen

reflektierter,  
selbstbestimmter  
sicherer Umgang

Raum für  
Erfahrungsaustau  
sch

# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung

Digitalisierung in  
der Einrichtung

Rahmenbedingun  
gen schaffen

Datenschutz  
gewährleisten

Raum für  
partizipative  
Angebote

Handlungskonzept  
notwendig

Hardware stellen

Haltung  
entwickeln

modern und  
möglichst  
innovativ

Strukturen  
schaffen

Gewichtung  
darstellen

# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung



# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung

## Medienpädagogik (nach Franz Josef Röhl 2010)

- Erziehung zur Mündigkeit (Emanzipation),
- Erwerb von authentischen Erfahrungen,
- Bedingungen schaffen zum Erwerb von Medienkompetenz,
- Angebote und Strukturen der (Neuen) Medien durchschaubar und Strukturen der (Neuen) Medien durchschaubar machen,
- selbstbestimmten und kritischen Umgang ermöglichen,
- gesellschaftliche Partizipation und soziale Kompetenz fördern,





# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung

## Medienpädagogik (nach Franz Josef Röhl 2010)

- technische Kompetenzen unterstützen,
- Wissensklüfte überwinden,
- Chancengleichheit herstellten,
- mit Themen der persönlichen Lebenswelt auseinanderzusetzen,
- die Wahrnehmung eigener Interessen und Bedürfnisse anregen,
- kreative Potentiale und Selbstbewusstsein stärken.



# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung

## Medienerziehung:

### 4 Haltungen nach Tulodziecki (1992)

1. die behütend-pflegende Medienerziehung,
2. die system- und kulturorientierte Medienerziehung,
3. die kritische Medienerziehung,
4. die handlungs- und interaktionsorientierte  
Medienerziehung



# Medienpädagogik in den Hilfen zur Erziehung



## Ziele und Funktionen der Medien im Lernprozess

Medien vermitteln **Informationen**

Kognitive Lernziele -> Sachkompetenz

Medien vermitteln **methodische Fähigkeiten und Fertigkeiten**

Instrumentale Lernziele -> Methodenkompetenz

Medien setzen **Kommunikationsprozesse** in Gang

Soziale Lernziele -> Sozialkompetenz

Medien fördern **Einstellungen und Haltungen**

Affektive Lernziele -> Gefühlskompetenz

Medien setzen **Handlungsabläufe** in Gang

Aktionale Lernziele -> Handlungskompetenz/  
Verhaltenskompetenz



Pause



# Big Data und Fake News

Big Data:

“Eine enorme Masse von Information, die nie zuvor gemessen, gespeichert, analysiert und verbreitet werden konnte, wird jetzt datafiziert.”



Möglichkeit der Analyse sehr großer Datenmengen bezogen auf ein konkretes Problem oder eine bestimmte Fragestellung

Bereitschaft eine gewisse Unschärfe der Daten zu akzeptieren

Wachsender Respekt für Korrelationen

PowerUp  
Medienpädagogik  
& Erziehungshilfe

# Big Data und Fake News

Die Herstellung möglicher Zusammenhänge diverser Datensätze kann Auswirkungen haben auf:

Menschenwürde

Demokratie

Gleichheit

Autonomie



# Big Data und Fake News

## Fake News Merkmale

- Falschmeldungen à la Hoax
- im Internet, vor allem in Sozialen Netzwerken
- frei erfunden
- sollen Leser\_innen gezielt täuschen
- meist politisch motiviert



# Fake News - Methodische Herangehensweise

<https://www.handysektor.de/themenmonate/fake-news/fake-news-quiz-frage-1.html>





# Fake News - Methodische Herangehensweise

Spiel "Fake it to make it"

- 📖 gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung, erstellt von WAZA!  
Games
- 📖 Ziel: Verständnis, wie fake news und die Verteilung funktionieren, Skepsis über Nachrichten und generell Informationen hervorrufen, Manipulation von öffentlicher Meinung aufzeigen
- 📖 Zugang: Browser über PC, Laptop, Tablet oder Smartphone



# Fake News - Methodische Herangehensweise

Spiel "Fake it to make it"

[www.fakeittomakeit.de](http://www.fakeittomakeit.de)

Fakefinder vom SWR

<https://swrfakefinder.de/>



# Fake News - Methodische Herangehensweise

Spiel "Fake it to make it"

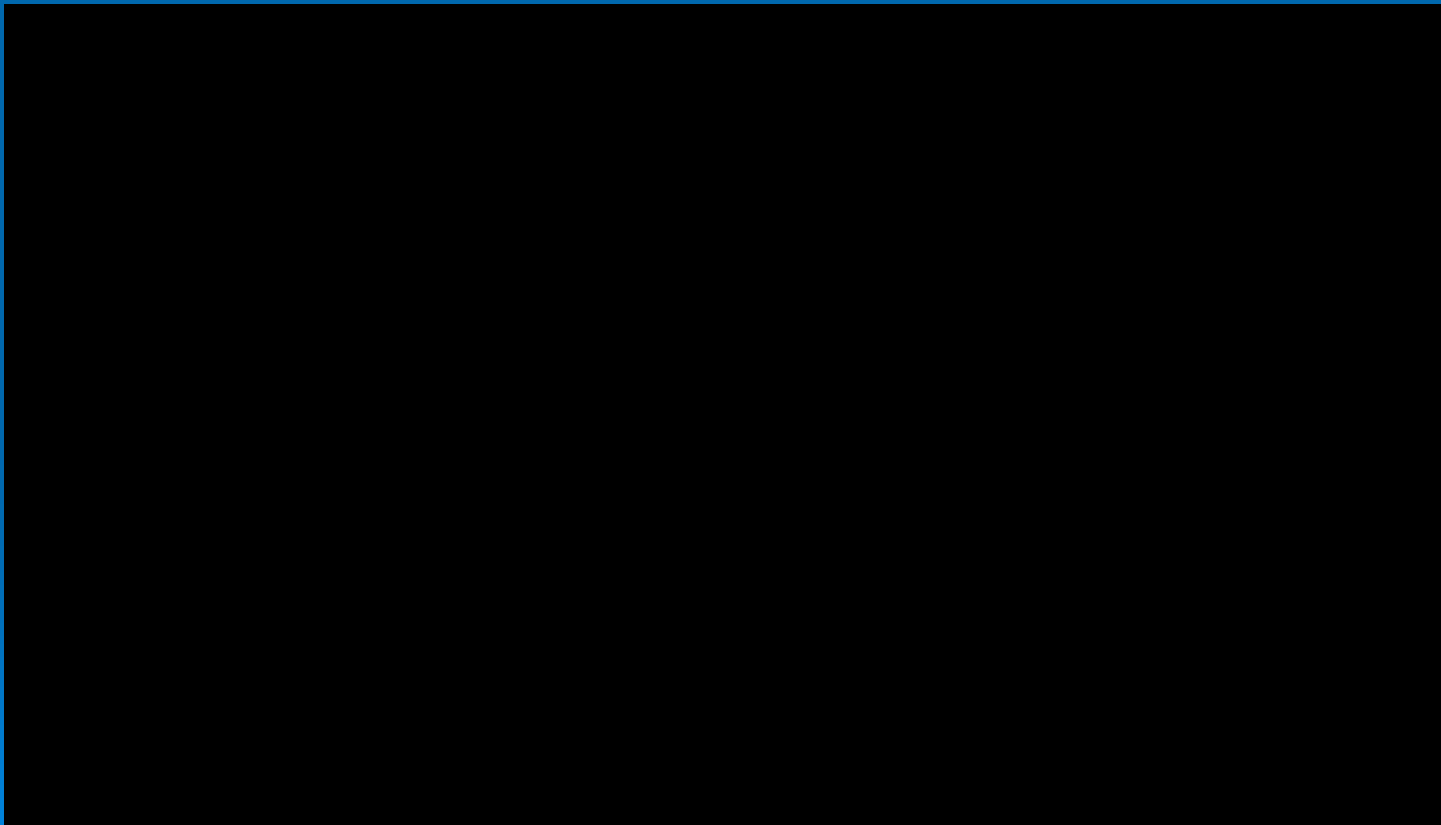
[www.fakeittomakeit.de](http://www.fakeittomakeit.de)

Fakefinder vom SWR

<https://swrfakefinder.de/>



# Big Data und Fake News



# Big Data und Fake News



# Big Data und Fake News



## Fake News erkennen

### Quellenkritik

Wer ist der Autor? Gibt es ein Impressum?

Welches Format hat die Internetseite oder ist es in Sozialen Netzwerken erschienen?

### Faktencheck

Gibt es andere Quellen zur gleichen Nachricht?

Werden die Nachrichten ausreichend belegt oder sind es nur Behauptungen?

### Bildrecherche

Wurden die Bilder manipuliert?

Umgekehrte Bildersuche Google-Bildersuche oder TinEye



Hallo, Schätzchen,  
was wollen wir  
bestellen?



1. Alles, was es schon gibt, wenn du auf die Welt kommst, ist normal und üblich und gehört zum selbstverständlichen Funktionieren der Welt dazu.

2. Alles, was zwischen deinem 15. und 35. Lebensjahr erfunden wird, ist neu, aufregend und revolutionär und kann dir vielleicht zu einer beruflichen Laufbahn verhelfen.

3. Alles, was nach deinem 35. Lebensjahr erfunden wird, richtet sich gegen die natürliche Ordnung der Dinge.

Douglas Adams, Lachs im Zweifel (The Salmon of Doubt)